

Ausgabe Nr. 1 | 2025

Offizielles Organ des Schweizer Motor-Veteranen-Clubs, gegründet 1957, FIVA-Mitglied



Der Klassiker VW T1 Bus und der Jüngling VW ID.Buzz (Bild: Volkswagen).

## Nostalgie auf Rädern: Elektroautos im Retro-Design

### Der beste Weg nach vorne ist offensichtlich ein Blick zurück

Es gibt einen Trend in der aktuellen Automobilwelt, der unsere Aufmerksamkeit erweckt: Retro-Designs in der Elektromobilität. Während viele Elektroautos futuristisch, ja austauschbar erscheinen (wie die Kühlschränke im Haushaltmarkt), besinnen sich einige Hersteller auf ihre Wurzeln. Dabei greifen sie klassische Designelemente auf, die uns vertraut sind und Emotionen wecken. Elektroautos im Retro-Look bedienen die Sehnsucht nach einer Zeit, in der Automobile Charakter hatten, das Fahren noch ein echtes Erlebnis bedeutete. Sie bieten eine Alternative zu den vielen sterilen Designs, wodurch sie uns an die goldene Ära des individuellen Verkehrs erinnern. Diese «Retros» versuchen, die Brücke zwischen Vergangenheit zur Zukunft zu schlagen, indem sie vertraute Formen mit neuer Technik verbinden. So bietet die Kombination nostalgischer Ästhetik und zukunftsweisender Technik einen Lösungsansatz um selbst eingefleischten Petrolheads die Abneigung zu nehmen. Zumindest denjenigen, die nicht nach dem ersten Blick aufs Ladekabel schreiend davonlaufen.

Der putzige VW ID.Buzz (Buzz, englisch für Summen) lässt den legendären Bulli wiederaufleben. Obwohl mit elektrischem Antrieb, weckt sein Design Erinnerungen an Roadtrips in die Freiheit. Der ID.Buzz steht für Abenteuer und Gemeinschaft, die einst mit dem klassischen VW-Bus verbunden waren. Der Renault 5 E-Tech -in der Schweiz Auto des Jahres 2025- greift die charmante Optik des klassischen R5 auf. Dasselbe gilt für den R 4 E-Tech Electric, den Renault gleich nachschob. Der Twingo wird als Twingo EV neu aufgelegt und kürzlich tauchte eine Studie, „Renault 17 electric restomod x Ora Ōto“ auf. Mitte Dezember kündigte Renault auch noch den R5 als R5 Turbo 3E an.

Der Fiat 500 Elektro und der Mini Cooper SE zeigen, dass Retro-Design im Kleinwagensegment erfolgreich sein kann. Sie kombinieren das Äussere ihrer historischen Vorbilder mit der neuesten Technik. Der Fiat 500 Elektro bleibt dem typischen Look des Originals treu – etwas grösser zwar, aber kugelig charmant – während der Mini Cooper SE das sportliche, kompakte Design der 1960er-Jahre in die heutige Zeit überführt. Dann gibt es noch den Microlino – ein Elektroauto, das an die legendäre BMW Isetta\* erinnert. Mit seinem liebenswerten bummeligen Design, den kompakten Abmessungen, eignet sich das Wägelchen perfekt für die Stadt.

\*Die BMW Isetta ist ein Kleinstfahrzeug, das von den Bayerischen Motorenwerken von 1955 bis 1962 in Lizenz gebaut wurde. Das „Motocoupé“ geht auf eine Entwicklung des italienischen Herstellers Iso Rivolta zurück und gehört zu den sogenannten Kabinenrollern. Charakteristisch für die Isetta sind die Fronttür und der Einzylinder-Viertakt-Motor im Heck.

Es scheint verständlich, dass viele von uns Enthusiasten der Elektromobilität mit Zurückhaltung begegnen. Der Verlust des vertrauten Motorensounds, der haptischen Verbindung zur Mechanik und des gesamten Erlebnisses, das ein klassischer Verbrennungsmotor bietet, lässt sich nicht einfach ersetzen. Der Klang, die Vibrationen, die unmittelbare Reaktion des Gaspedals – all das sind Dinge, die ein eCar anders vermittelt. Bieten diese Retro-Elektroautos eine Möglichkeit, unsere Leidenschaft in die moderne Zeit zu transportieren, ohne unsere Wurzeln zu verleugnen? Könnten sie eine Brücke schlagen, um das Fahrgefühl der Vergangenheit mit den Vorteilen der Zukunft zu verbinden, wie emissionsfreies Fahren und hohe Sicherheitsstandards?



Renault R5 1972 und Renault 5 E-Tech 2024 (Bild: Renault).



Klassiker trifft modernen Ahnen: Isetta und Microlino.

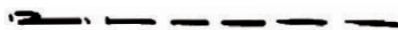
Nicht jedes Fahrzeug, das ein bekanntes Design aufgreift, wird dem Original gerecht. Der Honda e, der früheren Civic-Modellen ähnelt, konnte trotz seines charmanten Aussehens in Europa kaum Fuss fassen. Er zeigt uns jedoch, dass der Versuch, Vergangenheit und Zukunft zu vereinen, alles andere als leichtfällt. Vor allem, wenn das emotionale Band zu stark an den originalen Verbrennungsmotor geknüpft wird.

Das Retro-Design bei der Elektromobilität stellt ein interessantes Phänomen dar. Ebenso, dass E-Autos mit Verbrenner-Marken, zB. MG, oder Modellen, zB. Mustang oder Capri etikettiert werden. Der Übergang zur neuen Technologie wird dadurch erleichtert. Dies soll den KäuferInnen ein Gefühl von Vertrautheit und Sicherheit vermitteln und so die Akzeptanz von Elektrofahrzeugen fördern. Ob's funktioniert?

Erwähnt werden muss auch, der Verbrenner ist nicht von der Strasse. Die Anzeichen verdichten sich, dass diese -mit eFuels betrieben- nach 2035 immer noch die Fabrikhallen verlassen werden. Die Elektromobilität alleine wird unser Klima wohl nicht retten können. Retro-Design war und ist auch bei Autos mit Benzin- und Dieselmotoren Tatsache. Grosshersteller wie zB. Fiat, Ford, Mini,

Nissan und VW brachten Modelle auf den Markt, die an ihre Klassiker aus der Vergangenheit erinnerten; mit unterschiedlichem Erfolg. Aston Martin, Bentley, Jaguar setzen noch einen drauf und bauen ihre berühmtesten Legenden einfach nach; Jaguar sogar grad zwei Typen, den XKSS und den C-Type.

Details: <https://is.gd/LwyGPr>



Ruedi Müller (r.mueller@smvc.ch)



Neuaufgabe seit 2016: Jaguar XKSS (Bild: Jaguar).

## SMVC Zentralschweiz

# Markt der Vielfalt Bremgarten mit Publikumsfahrten

**SAMSTAG 26. + SONNTAG 27. OKTOBER 2024**

Bericht + Fotos: Ruedi Müller;

weitere Fotos: Cécile und Hanspeter Stindt, Martin Zobrist, Ruth Iseli: <https://is.gd/D4Zaf5>

Das Wetter zeigte sich am Sonntag von der besten Seite. Ruth Iseli und ich waren nur am Sonntag vor Ort und so kann ich nur vom Sonntag berichten. Schon bald drückte die Sonne durch den Nebel. Es wurde so warm, dass wir die Jacken auszogen. Wir fuhren mit meinem 1975 Saab 96 nach Bremgarten. Auf der Fahrt Hupen von entgegenkommenden Fahrzeugen, Daumen hoch, Lachen. Aber dann die grosse Enttäuschung. Gewohnt, mit meinen anderen Oldtimern, immer zum Resultat des Geldes, welches wir sammelten, sehr gut beigetragen zu haben, konnte ich dieses Jahr nur mit zwei Fahrten behilflich sein. Mein Saab wurde zwar viel fotografiert, aber die Passagiere zogen bei diesem herrlichen Herbstwetter die Cabrios vor. Mit solchen nahmen teil: Claudio Binder, Gregor Dätwyler, Gusti Brunner, Markus Steiner, Oliver Hunziker und Roger Nauer (Jeep). Aber auch diese geschlossenen Oldtimer wurden öfters gebucht: Andreas Bühlmann, Ford Pick-Up; Bruno Hürlimanns Porsche 911 (zeigte am Abend 120 km mehr auf dem Tacho); Ernst Sigg, Fiat 500; Ernesto Scheidegger, Chevrolet Nomad, einem riesigen Kombi; Markus Gubler, Cadillac; Philip Hostettler, Barkas Bus (7 Plätze); Richard Brandt, 2 CV; Rita Hostettler, Trabant und Rob Cator, Buckel-Volvo.

Eigentlich war vorgesehen von 12:00 – 13:00 Uhr eine Pause einzuschalten, so dass alle miteinander bei Roger und Cécile im Restaurant Bijoux, direkt an der Reuss, das Mittagessen geniessen würden. Daraus wurde jedoch nichts, die Passagiere kamen laufend und so teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Der Betrieb, gut eingespielt, lief wie geölt. Organisiert wird dieser Publikumsanlass seit vielen Jahren von Bruno Hürlimann, Markus und Patrick Dätwyler. Von den Dätwyler hilft jeweils der ganze Familienclan mit. Alle tragen zum Erfolg bei. Patrick regelte den Verkehr, bzw. die „Parkiererei“, keine leichte Aufgabe bei den vielen Personen, besonders Kids, auf dem Platz. Die Partnerinnen von Gregor und Patrick, Flavia Nogler und Andrea Köverova, standen am Welcome-Desk. Selina, die 7jährige Tochter von Flavia und Gregor, buk feine Muffins mit ihrer Grossmutter Therese Dätwyler. Diese wurden uns nach dem Mittagessen als Dessert gebracht. Markus, das Dätwyler Oberhaupt, strahlte über das ganze Gesicht und war stolz auf seine Enkelin und überhaupt auf seine ganze, tüchtige Familie. Mirjam Bürgin, Flavias Freundin, half ebenfalls fleissig mit. Henri Boschetti, der Präsident der veranstaltenden Sektion Zentralschweiz, stand am Nachmittag plötzlich da und zeigte sich sehr zufrieden mit dem was er sah. Die Publikumsfahrten spielten CHF 4000.– zu Gunsten der Pro Infirmis ein.

Das ist der sechste Artikel, der auf den SMVC Seiten des Swiss Classics seit 2006 zu finden ist, siehe <https://is.gd/WrE3Xz> für Details. Herausgefiltert habe ich mit KI (NotebookLM). Zwei Ereignisse seien hier aber noch beigefügt:



Othmar Aregger fuhr am Samstag mit seinem Oldtimer BMW Motorrad mit Seitenwagen auf den Platz. Er wollte eigentlich auf den Markt. Als er sah, was wir veranstalteten, machte er gleich mit. Und kam auch am Sonntag wieder. Viele Passagiere liessen sich auf eine Fahrt im Seitenwagen ein.



Florence (Flo) Fröhli und ihr herziger Sohn Jan, zeigten sich mit vier Fahrten als sehr gute „Kunden“. Porsche, Barkas, Jeep und Ford Pick-up. Ich stellte Flo und Jan deshalb Markus und Patrick Dätwyler vor. Christian, der Vater, lag krank zu Hause. Die nette Familie wohnt in der Nähe des Seleger Moor. Wir werden die drei wohl sehen am Anlass dort 2025. Flo fährt einen Meili-Traktor; Christian einen von Ford.

## 18. Oldtimermesse St. Gallen 2024

SONNTAG, 27. OKTOBER 2024

Text: Beat Sutter; Fotos: Ruedi Schawalder

Der Sonntag begrüßte die Oldtimerszene in St. Gallen bereits am frühen Morgen mit herrlichem Herbstwetter – eigentlich suboptimal für eine Ausstellermesse. Will man doch an einem so herrlichen Sonntag -vielleicht der letzte im Jahr- mit seinem Oldie nochmals eine schöne Ausfahrt unter die Räder nehmen?

Aber nein, noch vor Öffnung der Hallen 2 und 3 führen die Oldies im Kolonnenverkehr auf das Messegelände und im Nu waren die reservierten Besucherparkplätze mit tollen Autos und echten Raritäten, wie einem Bugatti 35 1927 besetzt. Ein herrliches Bild in der Morgensonne!

Die vielen, von allen Seiten zum Halleneingang strömenden Besucher, liessen keinen Zweifel am grossen Interesse der eintägigen Oldtimermesse St. Gallen. Gegen 5000 Besuchende und gut 100 Aussteller füllten die Hallen. Obwohl die Messe nur einen Tag dauerte, lobte das Veranstalterteam, Renate und Peter Hürlimann, die Vielfalt der schön und attraktiv hergemachten Ausstellerstände. Vom VéloSoleX über Vespa bis zur Indian, vom kleinen Fiat 500 über Facel Vega, Jeep, DKW 3=6 bis zu Porsche, präsentierte sich das Angebot der Händler. Ein im originalen Rennzustand präsentierter Weltrekord- Racing-Car, Wisconsin Special von 1922 180mph, genauso wie die auf Sternmotoren aufgebauten Clubtische, vermochten die Besuchenden zu begeistern.

Die obligaten Anbieter von Modellautos, Automobilia und Ersatzteilen waren da, aber auch Anbieter von Dienstleistungen wie die Revision von Motor und Interieur, Lack- und Carrossierarbeiten. Attraktiv zeigte sich auch das Angebot schöner Kopfbedeckungen aller Art für die Dame und den Herrn, genauso wie ausgewählte Motorradbekleidung.

Renate Hürlimann meinte: «Wir sind heute eine 2 + 4 Rad Messe». Das zeigte sich auch bei den Clubständen ACS, FAM, MG, OCO, SHVF und SMVC. Sie waren beliebte Treffpunkte für jüngere und ältere Freunde rollenden Kulturguts bei einem Drink mit Knabberzeug und Networking bei Öl- und Benzingsprächen. Etwas früher als auch schon lichteteten sich dieses Jahr die Parkplätze. Kein Wunder, bei dem schönen Oldie Wetter wollte man die Räder noch etwas bewegen.



Die Sektion Ostschweiz des SMVC erfreute die Besucher mit unserem liebevoll im Herbstdekor geschmückten Stand. Ein Hingucker war der Messerschmitt-Kabinenroller von Kurt Bähler – ungläubiges Staunen, vor allem junger Besucher, darüber, wie man vor Jahrzehnten zum Skifahren unterwegs war. Mit den Vorzügen eines markenübergreifenden Clubs konnte das Vorstandsteam viele Interessierte begrüßen und neue Mitglieder gewinnen.



**HISTORIC  
VEHICLE  
DAYS**



SWISS HISTORIC VEHICLE FEDERATION

**SAMSTAG, 26. APRIL 2025**

Organisation: Hanspeter Gabriel

Dieses Jahr begrüße ich euch zu einer abwechslungsreichen, genussvollen Fahrt durch den Kanton Aargau und den Kanton Luzern. Die Route führt uns auf tollen Strecken zu den Gewässern Hallwilersee und Baldegger See. Diese umrunden wir in beiden Richtungen. Mal rauf, mal runter. Unser Ziel ist das Resort und SPA Seerose direkt am Hallwilersee.

Wir treffen uns im Restaurant Cockpit auf dem Areal der Flugschule Birrfeld. Ihr könnt dort individuell Zmörgele oder einfach zum Start anreisen.

Infos und Tourdaten:

- Ab 10 Uhr eintreffen der Teams zu Kaffee / Gipfeli (self cash)
  - Briefing 11:00 Uhr
  - Start in kleinen Gruppen ab 11:15 Uhr
  - Eintreffen im SPA Seerose ab 13:30 Uhr
  - Alle Teams erhalten am Start ein kleines Grüezi und natürlich das Roadbook
- Das Restaurant COCON ist für uns bis 16:30 Uhr als Terrasse und im Innenbereich reserviert. Unsere charmanten Gastgeber empfangen uns mit einer gluschtigen Nachmittagskarte.

Auch TeilnehmerInnen, die nicht Mitglieder im SMVC sind, begrüßen wir herzlich. Die Anmeldung bis Samstag 19. April 2025, an:

Hanspeter Gabriel

Mail: [hanspeter.gabriel@bluewin.ch](mailto:hanspeter.gabriel@bluewin.ch) Tel.: 079 439 09 65

oder online <https://is.gd/b1PhmC>

# Ausfahrt zum Feiertag der Oldtimergemeinschaft



[www.cockpit-birrfeld.ch](http://www.cockpit-birrfeld.ch)



[www.seerose.ch](http://www.seerose.ch)

## SMVC Schweiz / Zentralschweiz



# HVD Party 2025

**SAMSTAG 26. APRIL 2025**

Organisation Louis und Brigit Frey

2020 fanden die ersten Historic Vehicle Days statt. Das grosse Treffen bei Louis und Brigit Frey in Muri ist bereits schon eine beliebte Tradition und wird auch 2025 wieder durchgeführt werden. Einfach hinfahren, OldtimerkollegInnen treffen und fröhlich feiern. Und Ist Not am Mann, an der Frau oder am Oldtimer ist Louis Frey zur Stelle und entwirrt jeden Knoten.



## SMVC Zentralschweiz

SMVC Zentralschweiz

### *Eine Erfolgsgeschichte! Die Sektion feiert ihr 50-jähriges Jubiläum*

**1975-2025**

Text: Henri Boschetti, Präsident der Sektion; Fotos: Diverse.

Wir schreiben das Jahr 1975. BMW bringt den ersten 3er auf den Markt, VW ein Jahr nach dem Golf-Debüt, eine Bonsai-Version desselben, nämlich den Polo, Porsche wagte den Versuch mit ihrem 924 und Ford startete mit dem Fiesta und liess seinem (Knochen) Escort ein weniger gelungenes „Ganzkörper-Lifting“ angedeihen, Jaguar stellte sein XJS-Coupe vor, Opel rüstete mit dem Kadett C GT/E kräftig nach, Lotus offerierte erstmals den Esprit S1 und Lancia taucht mit dem A 112 ins Haifischbecken der Neuwagen-Angebote. Als Auto des Jahres wurde der Citroën CX auserkoren.

Das alles sind Tempi passati! Es gibt aber auch Bleibendes aus dem Jahr 1975. Nachdem bereits im Jahr 1957 der Schweizer Motor Veteranen Club (SMVC) gegründet worden war, riefen Jakob Mösl, Emil Denzler und dessen Sohn Jürg Denzler am 13. Januar 1975 zur ersten Interessentenversammlung auf. Heute nennt sich so etwas in reinem Neudeutsch „Brainstorming“. Aber damals ging es eben noch nicht ganz so stürmisch zu, man ging wohl auch systematisch, aber mit Bedacht an die Sache ran. Die offizielle Gründung der Sektion Zentralschweiz (welche damals noch Regionalgruppe genannt wurde) erfolgte dann am 9. Dezember mit stolzen 38 Mitgliedern im Gasthof Löwen in Sins. Während den nachfolgenden 46 Jahren blieb dies unser Stammlokal; nach den Corona-Wirren wechselten wir in den Gasthof Tell in Gisikon. 1985 feierten wir unser 10-jähriges Jubiläum und erreichten im selben Jahr die magische Mitgliederzahl von 100. Nachdem sich Heinrich Saredi (1975-1978), Emil Denzler (1979-1982), Werner Bucher (1983-1985), Hans Schenk (1986-1989), Sepp Trenkle (1990-1992), im Amt abgelöst hatten, nahm Jürg Pilgrim (1993-2000) das Zepter in die Hand. Er übergab mit 200 Mitgliedern an meinen Vorgänger Ernst Meier (2001-2012) welcher die Erfolgsgeschichte unserer Sektion beispielhaft weiterführte. Mit nunmehr stolzen 300 Mitgliedern durfte ich im Jahre 2013 dieses Amt übernehmen. 2017 erreichten wir den Höchststand von 326 Aktiven. Dies entsprach mehr als 40% des nationalen Gesamtbestandes.



1975: Heinrich Saredi, 1. Präsident SMVC Zentralschweiz.

Als Sektion bieten wir unseren Mitgliedern jedes Jahr ein vielfältiges und attraktives Programm an. Das Angebot reicht von einfachen Monats-Höcks über Film- und Vortragsabende, Tagesausflüge bis hin zu grossen Reisen mit oder ohne eigenem Oldtimer. Hier einige unserer Highlights: Carfahrten in alle Landesteile der Schweiz und das angrenzende Ausland. So z.B. mehrmals zur



1986: Die beiden Vorgänger des jetzigen Präsidenten Henri Boschetti, Jürg Pilgrim (in seinem 1929 Bentley 4 ½ Litre sitzend) und Ernst Meier.



2006: Fahrt mit der frisch gewählten Bundesrätin Doris Leuthard vom Bahnhof Muri nach Merenschwand im 1936 Lagonda LG 45, Chauffeur Peter Dysli, SMVC Zentralschweiz.

Mille Miglia, dem Oldtimer GP Monaco, Vernasca Silver Flag, Prag, Paris, Essen, München, Passau und Holland. Mit dem eigenen Oldtimer führten uns mehrtägige Fahrten (Ferienfahrten genannt) durch die ganze Schweiz und weiter, so z.B. in den Schwarzwald, das Südtirol, ins Elsass, die französische Seite des Genfersees. Selbst Korsika, Sizilien und sogar Norwegen besuchten wir. Darüber hinaus führen wir Publikumsfahrten zu Gunsten der Pro Infirmis und des Seleger Moor Park durch. Im Jubiläumsjahr 2025 stehen 33 Anlässe auf unserem Programm. Da ist bestimmt auch für dich etwas Passendes dabei.

Bist Du Oldtimer-Fan oder möchtest du einfach mal etwas mehr über unseren Club erfahren?

Ob Benzingespräche, spannende Events oder einfach der Austausch mit Gleichgesinnten – bei uns bist Du genau richtig. Melde dich bei Henri und entdecke, warum der SMVC Zentralschweiz seine Mitglieder seit 50 Jahren begeistert! Lass uns ins Gespräch kommen! [h.boschetti@smvc.ch](mailto:h.boschetti@smvc.ch) oder 079 / 419 68 81 Übrigens; wir machen für Neumitglieder die ersten 2 Jahre „Halbe Sachen“. Als Neumitglied offerieren wir dir im Eintrittsjahr und dem darauffolgenden ein Schnupper-Angebot. Du zahlst in beiden Jahren nur den halben Jahresbeitrag. Und als SMVC-Mitglied erhältst du das Jahresabo der Swiss Classics Revue noch obendrauf. Du siehst auch „Halbe Sachen“ sind voll OK!

## SMVC Schweiz

# SMVC Schweiz: Nationale Termine 2025

<https://www.smvc.ch/nationaletermine>

Datum	Anlass	verantwortlich
Samstag / Sonntag 26./27. April 2025	Swiss Historic Vehicle Days	Alle
Samstag 03. Mai 2025	68. Mitgliederversammlung	Sektion Nordwest
Samstag / Sonntag 07./08. Juni 2025	Clubstand am O-iO in Sarnen	Gruppe Pilatus
Sonntag 15. Juni 2025	Monte Nero Trophy (mit Wertung)	Sektion Zentralschweiz
Samstag 21. Juni 2025	52. OS-Sommerfahrt (mit Wertung)	Sektion Ostschweiz
Samstag / Sonntag 28./29. Juni 2025 oder Samstag / Sonntag 05./06. Juli 2025	4. Seleger Moor Tage Ausweichdatum	Sektion Zentralschweiz
Sonntag 20. Juli 2025	7. Mittelland-Rundfahrt	Sektion Mittelland
Sonntag 17. August 2025	11. Oldtimer Träff Laufen	Sektion Nordwest
Sonntag 24. August 2025	Züri-Fahrt	Sektion Zürich
Sonntag 21. September 2025	Schlussfahrten	Sektion Zentralschweiz

**Clubadresse/  
Sekretariat** Schweizer Motor-Veteranen-Club (SMVC)  
8000 Zürich  
[sekretariat@smvc.ch](mailto:sekretariat@smvc.ch)

**Zentralvorstand**  
Zentralpräsident Martin Bertschinger,  
Gartenstrasse 1, 5600 Lenzburg

Vizepräsident Roger J. Gillard, Pfannenstielstrasse 11, 8132 Egg

**Ressort**  
Technik/Pässe Ruedi Plattner, Winkelriedplatz 8, 4053 Basel  
Finanzen Markus Dätwyler, Hammergut 7, 5621 Zufikon  
Redaktion Ruedi Müller, Dörfli 5, 6060 Ramersberg

**Sektionspräsidenten**  
Mittelland Roger J. Gillard, Pfannenstielstrasse 11, 8132 Egg  
Nordwest René Vetter, Fuchsgasse 6, 4246 Wahlen  
Ostschweiz Ruedi Schawalder, Thalerstrasse 5, 9404 Rorschacherberg  
Pilatus Michael Leibundgut, Untere Gründlistrasse 10A, 6055 Alpnach Dorf  
Ticino Bernard Aschwanden, Via Pié di Ronco 3, 6942 Savosa  
Zentralschweiz Henri Boschetti, Mühleweg 1, 5040 Schöftland  
Zürich Rolf Meier, Brünnelstrasse 7, 8184 Bachenbülach



### Inspektoren FIVA-ID-Cards

Mittelland Dieter Bauhofer, Alte Landstrasse 19, 5723 Teufenthal  
Nordwest Ruedi Plattner, Winkelriedplatz 8, 4053 Basel  
Ostschweiz Markus Rohner, St.Gallerstrasse 10, 8589 Sitterdorf  
Ticino Stefano Coratelli, Via al Lago 6, 6918 Figino  
Zentralschweiz Fiorenzo Bollati, Via Santa Maria 26, 6596 Gordola  
Zürich Louis Frey, Aarauerstrasse 21, 5630 Muri/AG  
Hans-Peter Pfeiffer, Oberdorfstrasse 8, 8600 Dübendorf

### Stammtische der Sektionen

Mittelland nach spezieller Einladung  
Nordwest 2. Dienstag im Monat, Gasthof Mühle, 4147 Aesch  
Ostschweiz 2. Dienstag im Monat, Vinato Restaurant & Events, 9300 Wittenbach  
Pilatus 1. Donnerstag im Monat ab 19:00 Uhr, Drift, 6064 Kerns  
Ticino nach spezieller Einladung  
Zentralschweiz 2. Montag im Monat, ab 20.00 Uhr, Restaurant Tell, 6038 Gisikon  
Zürich 1. Dienstag im Monat ab 19.00 Uhr, Hotel Wallberg, 8604 Volketswil

**Layout** Marco Schulze, [ms-mediaservice](mailto:ms-mediaservice), [grafik@swissclassics.com](mailto:grafik@swissclassics.com)

**E-Mail Kontakt** Für alle im Impressum aufgeführten SMVC-Personen nach folgendem Muster:  
*erster Buchstabe Vorname + Punkt (.) + Name + @smvc.ch*  
Bsp.: Martin Bertschinger = [m.bertschinger@smvc.ch](mailto:m.bertschinger@smvc.ch)

[www.smvc.ch](http://www.smvc.ch)